

Landesjugendwerk  
der Arbeiterwohlfahrt NRW  
Am Wehrhahn 28  
4000 Düsseldorf 1  
Telefon 02 11 / 15 17 37



Arbeiterwohlfahrt Landesjugendwerk NRW  
~~Neue Straße 33 4000 Düsseldorf 30~~

**LANDESJUGENDWERK  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

An die Mitglieder  
des Landtages des  
Landes Nordrhein-Westfalen

Am Wehrhahn 28, 4000 Düsseldorf 1

~~Neue Straße 33 4000 Düsseldorf 30~~

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Akt.-Zeichen	Datum	Diktat-Zeichen
			05.02.1986	be/tr

Betr.: Entwurf des 36. Landesjugendplanes 1986  
hier: Jugenderholung

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
10. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT  
10/291**

Sehr geehrte Damen und Herren!

mit Erschrecken haben wir festgestellt, daß im Entwurf des 36. Landesjugendplanes 1986 in der Position IV/1 "Jugendferienmaßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit" der Ansatz gegenüber dem Jahr 1985 um 50 % reduziert wurde.

Für unsere gesamte Arbeit in allen Gruppen und Gliederungen spielt die Durchführung von Jugendferienmaßnahmen eine maßgebliche Rolle.

Mit einer so erheblichen Kürzung in dieser Position ist nicht alleine die Durchführung von qualifizierten Ferienmaßnahmen, sondern die Existenz unseres Verbandes gefährdet.

Auf der Landesjugendwerkskonferenz am 08.12.1985 beschlossen die Vertreter aus allen Teilen und Gliederungen des Jugendwerks deshalb den beiliegenden Antrag.

Eine Einschneidung in diesem wichtigen Bereich können und wollen wir nicht hinnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

  
Bernd Bedronka  
Geschäftsführer

Für die Richtigkeit:

*Bedronka*  
Bernd Bedronka  
Geschäftsführer



29/1/2

Arbeiterwohlfahrt Landesjugendwerk NRW  
Meyerstraße 15, 4000 Düsseldorf 1

Am Wehrhahn 28, 4000 Düsseldorf 1

## LANDESJUGENDWERK NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Konferenz des Landesjugendwerks der Arbeiterwohlfahrt beschloß am 08.12.1985 folgenden Antrag:

Wir fordern die Landesregierung NRW auf, die geplante Kürzung der Position IV im Landesjugendplan 1986 - Jugendferienmaßnahmen - um 50 % nicht durchzuführen und die Landesmittel für Jugendferienmaßnahmen zumindest in gleicher Höhe wie 1985 zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Wir als Arbeiterjugendverband können es nicht einfach hinnehmen, daß wieder einmal die Kinder und Jugendlichen aus finanziell schwach gestellten Gruppen unserer Gesellschaft durch Kürzungen im Haushalt der Landesregierung besonders getroffen werden. Eine Kürzung der Landesmittel für Jugendferienmaßnahmen hätten für diese Gruppen besonders schwere Folgen, denn:

- Preiswerte Ferienmaßnahmen in die nahe Umgebung, die von den Jugendverbänden besonders durch Landesmittel gefördert werden, können bei verminderter Bezuschussung nicht mehr durchgeführt werden!
- eine Reihe von Stadtverwaltungen in NRW richten ihr Bezuschussungsverhalten nach dem Verhalten des Landes; d. h. eine Kürzung der Landesmittel hat gleichzeitig eine Kürzung der Mittel auf Kreis- und Stadtebene zur Folge.
- die Schere zwischen den Freizeitgestaltungsmöglichkeiten sozial schwach gestellter und gut situierter Kinder und Jugendlicher klappt immer weiter auseinander. (Eine Erhöhung der Landesmittel im o. g. Bereich wäre daher eher von Nöten !!!!!)

Darüberhinaus würden eine Reihe von Freizeitheimen und Schulungsstätten in NRW durch den Wegfall von Kinder- und Jugendferienmaßnahmen erhebliche Einbußen bei der Belegung ihrer Häuser erleiden, so daß Arbeitsplätze in diesem Bereich aufgrund von Kürzungen ebenfalls gefährdet sind.